

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Einleitung</b> .....	Fl 1
1.1 Was möchte dieses Buch? .....	Fl 1
1.2 Prinzipien und Vorüberlegungen.....	Fl 2
<b>2 Soziales Lernen</b> .....	Fl 3
2.1 „Traumausbilder“ – „Traumauszubildender“.....	Fl 4
2.2 Entwickeln von Anforderungsprofilen .....	Fl 5
2.2.1 Aufgabenstellungen zur Erarbeitung von Anforderungsprofilen .....	Fl 5
2.2.2 Stärke-Schwäche-Profil durch Ermittlung von Eigenschaften .....	Fl 6
2.2.3 Stärke-Schwäche-Profil durch Erstellung von Horoskopen .....	Fl 10
2.2.4 Vorgefertigte Anforderungsprofile .....	Fl 14
2.2.5 Einschätzung durch Spinnennetz-Analyse .....	Fl 16
2.2.6 Anforderungsprofile in Anlehnung an den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK).....	Fl 17
2.2.7 Erarbeiten von Profilrastern .....	Fl 19
2.2.8 Projektauftrag: „Erarbeitung von Anforderungsprofilen“ .....	Fl 20
<b>3 Hol- und Bringschuld</b> .....	Fl 22
3.1 Erstellen des Ausbildungsnachweises/Berichtsheftes .....	Fl 23
3.2 Informationsfluss zwischen Ausbildern und Auszubildenden .....	Fl 25
3.3 Erarbeitung von Verantwortlichkeiten zwischen Auszubildendem, Fachausbildern und Stammausbildner .....	Fl 26
3.4 Metaphern (bildlicher Ausdruck) zur Ausbildung erstellen .....	Fl 27
<b>4 Wahrnehmung und Wahrnehmungsfilter</b> .....	Fl 28
4.1 Gefühls- und Stimmungslage .....	Fl 28
4.2 Erfahrung .....	Fl 28
4.3 Voreingenommenheit .....	Fl 29
4.4 Wahrnehmungsbewusstsein .....	Fl 30
4.4.1 Kippbilder .....	Fl 30
4.4.2 Wortliste .....	Fl 31
4.4.3 Kollegen einschätzen .....	Fl 32
4.4.4 Entwickeln von Regeln zum Umgang mit Wahrnehmungsfiltern .....	Fl 35
<b>5 Kundenorientierung</b> .....	Fl 36
5.1 Definition interner/externer Kunde .....	Fl 36
5.2 Merkmal eines erfolgreichen Betriebs .....	Fl 36
5.3 Innerbetrieblicher Informationsfluss .....	Fl 37
5.3.1 Bearbeitung eigener Kundenerwartungen .....	Fl 38
5.3.2 Daten bearbeiten .....	Fl 39
© by Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG	Fl/I

		Seite
<b>6</b>	<b>Kommunikation</b>	FH 40
6.1	Sprachmuster	FH 40
6.1.1	Ich-Aussagen	FH 40
6.1.2	Bearbeitung von Sprachschwämmen	FH 43
6.1.3	Positives Formulieren	FH 45
6.2	Bedeutung des Neurolinguistischen Programmierens (NLP)	FH 48
6.2.1	Wortbeispiele	FH 51
6.3	Nonverbale Kommunikation	FH 54
6.3.1	Übungen zu nonverbalem Verhalten	FH 55
<b>7</b>	<b>Ziele der Fragetechnik</b>	FH 56
7.1	NLP-Fragetechnik	FH 57
7.1.1	Fünf Fragen zum Ziel	FH 58
7.1.2	Wie lassen sich Fragetechniken mit den Auszubildenden einüben?	FH 58
7.2	Geschlossene und offene Frageformen	FH 62
7.2.1	Übungen zur Fragetechnik: Ziele unseres Betriebes	FH 63
7.2.2	Übungen zur Fragetechnik: Ziele unseres Lebens	FH 64
7.2.3	Fragebogen zu persönlichen Werten	FH 66
7.2.4	Vermeiden von Warum-Fragen	FH 70
<b>8</b>	<b>Leitgedanken zum spielerischen Lernen</b>	FH 71
8.1	Ziele des methodischen Spiels	FH 72
8.2.	Spiele zum sozialen Lernen erfinden	FH 73
8.2.1	Blind zum Ziel	FH 73
8.2.2	Wut und Wurf	FH 73
8.2.3	Fragequiz	FH 74
8.2.4	Meinungsspektrum	FH 75
8.2.5	„Und plötzlich“ - Würfelspiel als Kommunikationstraining	FH 78
8.3	Analyse von Methoden	FH 81
8.3.1	Technik des Brainstormings	FH 82
8.3.2	„Tabu“ oder wie lernen wir Anforderungsprofile?	FH 83
8.3.3	Das Workshop A B C	FH 87
8.3.4	„Lass die Zukunft beginnen“	FH 88
8.3.5	Fotoschau	FH 90
8.4	Methodenstruktur	FH 90
8.4.1	Stationslauf	FH 90
8.4.2	Spielkette	FH 94
8.4.3	Stationswahl	FH 95
8.4.5	Rallye	FH 96

<b>9</b>	<b>Rollenspiel</b>	.....	FH 97
9.1.	Ziele des Rollenspiels	.....	FH 97
9.2	Planung des Rollenspiels	.....	FH 99
9.3	Auswertung des Rollenspiels	.....	FH 99
9.3.1	Fragen zur Auswertung des Rollenspiels können sein	.....	FH 99
9.4	ABC-Rollenspiele	.....	FH 101
9.4.1	Ausgangslage/Berufsschulstress	.....	FH 101
9.4.2	Ausgangslage/unzufriedener Kunde	.....	FH 103
 <b>Literatur</b>		.....	FH 104

---

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autorin unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle in diesem Buch enthaltenen Angaben, Daten, Ergebnisse usw. wurden von der Autorin nach bestem Wissen erstellt und von ihr mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht völlig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autorin. Sie übernimmt deshalb keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorhandene inhaltliche Unstimmigkeiten.